



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
22. Januar 1982

03

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

ZSWK	187
Kubi	281
JUBI	271
11	1
11	81

Sächsische Landesbibliothek
27.01.82
L. 11.2. 653

So werden die Beschlüsse des X. Parteitages zur Tat

Monographie ist Werk von Politökonomien aus Leipzig und Leningrad

Maxime der in Gemeinschaftsarbeit von Leipziger und Leningrader Politökonomien erarbeiteten, im zentralen Forschungsplan Gesellschaftswissenschaften (1976-1980) verankerten und jetzt erscheinenden Monographie „Mehrwert heute“ ist die vom Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, auf dem X. Parteitag der SED gegebene Einschätzung: „Der Drang nach Profit und die Liebe zum Menschen ist das Lebewesen imperialistischer Denk- und Verhaltensweisen.“

Das verdeutlicht bereits der Titel der Monographie „Der Mehrwert und seine Erscheinungsformen im Monopolkapitalismus“. Es geht um in der Tat um einen Beitrag zur Analyse des imperialistischen Profitsystems, wie ihn die Partei auf dem Gebiet der politischen Ökonomie des Kapitalismus fordert. Ausgehend von der heutigen Spinnfäden, unmittelbar der Welt- und Mehrwertkategorie, wird eine qualitative Bestimmung des Monoprolfits vorgenommen und werden dann im wechselseitigen Zusammenhang damit neue Erscheinungen und Bewegungstendenzen des Kapitalismus, des Handelsprofits, des Zinses, des Investitionsergebnisses und der Grundrente auch unter Beachtung staatsmonopolistischer Beziehungen näher untersucht. Die Betrachtung von Wesen und Entstehung der Kategorien und Prozesse sowohl in ihrer Unter-

Vertrauensleutetvollversammlung am 13. Januar: KMU-Angehörige stellen sich hohe Ziele im Wettbewerb

Rektor legte Schwerpunkte zum Plan 1982 dar / Vertrauensleute verabschiedeten Wettbewerbsbeschlüsse

(UZ) Die Vertrauensleute der Karl-Marx-Universität verabschiedeten am Mittwoch vergangener Woche das Wettbewerbsprogramm 1982. Mit der Realisierung des anspruchsvollen Programms wollen die KMU-Angehörigen einen weiteren spürbaren Leistungsanstieg in Erziehung und Ausbildung der Studenten und des wissenschaftlichen Nachwuchses, in der Weiterbildung von Praktikanten, in Forschungs- und Wissenschaftskooperation, im effektiven Einsatz der Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen erreichen. Die Aufgabenstellungen dokumentieren, daß sich die Angehörigen der Alma mater den Anforderungen der 80er Jahre stellen, mit Engagement und Ideenreichtum zur Durchführung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED beitragen und verstanden haben, daß die immer bessere Meisterung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts eine direkte Herausforderung an die Leistungsfähigkeit unserer Bildungsrichtung ist.



Dr. Siegfried Thiele unterstrich, daß es darauf ankommt, in allen Arbeitskollektiven eine politische Atmosphäre zu schaffen, in der der Kampf um Höchstleistungen organisiert und erfolgreich geführt wird. Es müssen Arbeitsplätze erstellt werden, die einen spürbaren Zuwachs an Leistungen bringen. Die Plan- und Titelverordnungen in den nächsten Tagen, so sagte er, müssen auf der Grundlage des Wettbewerbsbeschlusses geführt werden.

Im Wettbewerbsbeschlüsse, zu dem in der Diskussion vier Kollegen gr-

Auszeichnung für KMU-Angehörige

(UZ-Korr.) Auf einer Auszeichnungsvorstellung der Liga für Völkerverständigung der DDR erhielt die FDI-Kreisorganisation der KMU die „Medaille für Verdienste um die Freundschaft der Völker“. Ferner zeichnete der Präsident der Liga, Gerald Götting, KMU-Wissenschaftler, die sich um die Vertiefung der Freundschaft mit anderen Völkern verdient gemacht haben, mit der Ehrennadel der Liga in Gold bzw. Silber aus. Es sind dies Prof. Barthel, Sektion ANW, Koll, Elsass, Dr. Engel, Herder-Institut, und Prof. Jürgen Werner, Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft.

Aktiver Beitrag zur Solidarität

(UZ-Korr.) Die Mitarbeiter des WB Tierernährungsphysiologie und Futtermittelkunde der Sektion TV beteiligten sich angesichts der verschärften internationalen Situation 1981 noch intensiver an der internationalen Solidarität. Neben dem monatlichen Solidaritätsaufkommen zur FDGB-Beitragskassierung erfolgte im Verlaufe des Jahres drei weitere Spendenaktionen, die einen Gesamterlös von 1121,50 Mark erbrachten. Darüber hinaus konnten während eines Arbeitseinsatzes noch zusätzlich 113 Mark erarbeitet werden. Damit erreichte das Kollektiv ein Solidaritätsaufkommen von 63 Prozent des Gewerkschaftsbeitrages.

Treffen mit Lehrern aus der UdSSR

(UZ-Korr.) Anfang Januar führte die DSP-Grundemheit Germanistik und Literaturwissenschaft im Haus der DSP ein Freundschaftstreffen mit sowjetischen Deutschlehrern durch, die sich zur Zeit in der DDR als Touristen aufhalten. Im Verlauf des Treffens erhielten die Gäste wissenschaftliche Informationen u. a. über die Wissenschaftskooperation mit der UdSSR, über die Ausbildung von Germanisten, besonders von Deutschlehrern, an der KMU, insbesondere über die Aus- und Weiterbildung sowjetischer Germanistikstudenten und -aspiranten.

Der Lehrbereich Germanistisches Ausländerstudium führte mehrere hundert sowjetische Germanistikstudenten erfolgreich zum Diplom, der FB Germanistik/Linguistik zahlreiche sowjetische Aspiranten zur Promotion. Der Vorsitzende der bilateralen Germanistenkommission DDR-UdSSR, Prof. Fleischer, betreute bisher über 25 Doktoranden aus der Sowjetunion.

Vortragsreise in die USA

(UZ-Korr.) Zu einer mehrwöchigen Vortragsreise wählte Prof. Neubert, Sektion TAS, in den USA. Nach seiner Teilnahme am XV. Internationalen Kongreß der FILM (Federation Internationale de Langues et Littérature Modernes) in Phoenix (Arizona), wo er zum Verhältnis zwischen „Linguistik und Übersetzung“ referierte, hielt er eine Reihe von stark beachteten Vorträgen an nordamerikanischen Universitäten zu textlinguistischen und translationstheoretischen Themen. An der Kent State University, mit der seit über einem Jahr vertragliche Beziehungen bestehen, führte er außerdem Gespräche über die Vertiefung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit auf linguistischem Gebiet.

Im vergangenen Jahr war Prof. Neubert auf dem 6. Weltkongreß der Association Internationale de Linguistique Appliquée (AILA) in das Büro der AILA gewählt worden.

Anforderungen der 80er Jahre an KMU in Erziehung/Ausbildung werden diskutiert

Senat beriet Probleme der Förderung von Studenten und Nachwuchswissenschaftlern

Probleme der Auswahl und gezielten Förderung begabter Studenten und Nachwuchswissenschaftler sowie der Gestaltung effektiver Studienmöglichkeiten standen im Mittelpunkt der Beratungen des Senats am 22. Dezember 1981 und 12. Januar 1982.

Die Fakultäten des Wissenschaftlichen Rates erörtern in den nächsten Monaten insbesondere die sich aus den Erfordernissen der 80er Jahre ergebenden Ansprüche an die Erziehung und Ausbildung an der KMU. Daraus werden sich theoretische wie praktische Schlussfolgerungen für die Gestaltung des Studiums ergeben. Im Vordergrund der Untersuchungen stehen die Fragen nach dem Verhältnis von Einheitlichkeit und Differenzierung im Prozeß der Persönlichkeitsentwicklung, in der Fachausbildung und im Heranführen der Studenten an die selbständige wissenschaftliche Arbeit. Als Ergebnis werden auf dem Konzil neben den theoretischen Grundlinien vor allem neue Wege, Methoden und Erfahrungen bei der Beherrschung der für die Wissenschaftsentwicklung immer dringlicher werdenden Aufgabe der Heranbildung wissenschaftlicher Spitzenkräfte zur Diskussion gestellt.

Der Senat unterstützt den Vorschlag des Rektors, in Verbindung mit den Karl-Marx-Tagen und der Leistungsschau der KMU eine Konferenz von Nachwuchswissenschaftlern durchzuführen, auf der persönliche und gesellschaftlich relevante Bedingungen, Wege und Methoden zur Erzielung hoher wissenschaftlicher Leistungen diskutiert werden sollen.

Der Senat verließ an zwei externe und sieben Wissenschaftler der KMU den akademischen Grad Doktor der Wissenschaften und gab der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaft die Zustimmung zur Aberkennung akademischer Grade.

Mit der Erörterung dieser, von der Fragestellung her zwar nicht originalen, aber nach wie vor unbewältigten Prozesse wird sich das Konzil 1982 unter der Thematik „Dialektik von Einheitlichkeit und Differenzierung im Studium“ befassen.

Robert-Sterli-Ausstellung in der Galerie im Hörsaalbau eröffnet



(UZ) Eine Gedenkausstellung für Robert Sterli, einen der Meister deutscher impressionistischer Malerei, wurde am 16. Januar in der Galerie im Hörsaalbau eröffnet. Sie ist dem 50. Todestag des Künstlers gewidmet, dem 1927 von der Philosophischen Fakultät der Leipziger Alma mater die Würde eines Ehrendoktors verliehen wurde. Die Ausstellung gibt von notizartigen Blättern bis zu Meisterwerken der Malerei einen tiefen Einblick in das Schaffen Sterlis. Die Ausstellung ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Öffentliche Führungen finden am 4. Februar, 17 Uhr, und am 13. Februar, 10.30 Uhr, statt. Am 2. Februar, 19.30 Uhr, spricht im Hörsaal 12 Dr. H. Zimmermann, Direktor der Kunsthalle Rostock, über „Robert Sterli - Impressionist und Realist“. Foto: R. Müller

Aus dem Leben der Kreisparteiorganisation

Beratung mit stellvertretenden GO-Sekretären

(UZ) Am vergangenen Freitag fand eine Beratung des Sekretariats der SED-KL mit den stellvertretenden GO-Sekretären statt. Das Ziel der Beratung bestand darin, aufbauend auf dem Erfahrungsaustausch mit den GO-Sekretären wenige Tage zuvor, mit allen stellvertretenden Sekretären die Parteiwahlen gründlich politisch-organisatorisch vorzubereiten.

Das Referat zu den Aufgaben der Leitungen der Grundorganisationen hielt Dr. Siegfried Thiele, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, in Arbeitsgruppen fanden anschließend seminaristische Beratungen und ein Austausch von Erfahrungen statt.

Argumente für die politische Massenarbeit vermittelt

(UZ) Am vergangenen Wochenende fand unter Leitung des Sekretärs für Prop. Agit. Dr. sc. Hans-Dietrich Behrendt der 14. Lehrgang der SED-Kreisleitung mit Agitationsfunktionären und Agitatoren statt. In Weiterführung der wissenschaftlich-praktischen Konferenz vom 17. Dezember beschäftigten sich die Genossen mit aktuellen Aufgaben der Agitationspolitik der sozialistischen Staatengemeinschaft sowie mit Tendenzen der Entwicklung im Nahen und Fernen Osten. Zu diesen Themen vermittelte die Genossen Dr. Baumgärtel vom MIAA, Prof. Dr. Ernstgert Kalbe und Doz. Dr. Ralf Moritz wesentliche Argumente für die tägliche politische Massenarbeit. Ein wichtiges Ergebnis des Lehrgangs war die komplexe Darstellung grundlegender Zusammenhänge und Entwicklungslinien nationaler Besonderheiten unter den ständig verschärfenden Bedingungen internationaler Klassenauseinandersetzungen. In einem Forum nahmen die anwesenden Genossen die Gelegenheit wahr, weitere besonders interessante Fragen beantwortet zu lassen.

- Heute:**
- 3** UZ-Seminar zum X. Parteitag
 - 4** Bestenförderung an Sektion WK
 - 5** Kolloquium anlässlich 70 Jahre ANC
 - 6** „Poetisches“ probt neues Fo-Stück